



## **Tagesordnung:**

1. Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 20.12.2016;  
AA/37900/2016
2. Örtliches Raumordnungskonzept;  
1. Fortschreibung;  
Behandlung der zur 3. Auflage eingelangten Stellungnahmen und Erlassungs-  
beschluss;  
70304/BBP/FWP/0535/2012
3. Erlassung des Bebauungsplanes Nr. B5.15;  
Mag. Brigitte Wolf, 6100 Seefeld, Panoramaweg 778/2;  
Erlassung von Bebauungsfestlegungen und Aufhebung der max. Bauplatzgröße für  
das Grundstück Nr. 316/10 in Axams, Franz-Zingerle-Weg;  
AA/37282/2016
4. Bericht des Überprüfungsausschusses über die Sitzung vom 24.1.2017;  
AA/38596/2017
5. Kariesprophylaxeprogramm;  
Vertrag mit dem Land Tirol und der Gemeinde Axams für die Sicherung des Karies-  
prophylaxeprogrammes im Kindergarten Dorfpavillon Axams sowie in weiterer Folge  
im Kindergarten Elisabethinum Axams;  
VET/0919/2011
6. Personalangelegenheit;  
Stellenvergabe Mitarbeiter/in Bauamt;  
AA/37699/2016
7. Personalangelegenheit;  
Stellenvergabe Kassier/in – Sekretärin Bau- und Recyclinghof;  
AA/37708/2016
8. Personalangelegenheit;  
Anstellung einer Reinigungskraft für den Bau- und Recyclinghof;  
AA/38718/2017
9. Anträge, Anfragen, Allfälliges

### **Antrag – Bgm. Christian Abenthung:**

Die Tagesordnungspunkte 6 bis 8 (Personalangelegenheiten) sollen vertraulich behandelt werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

17 Ja

1. Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 20.12.2016;  
AA/37900/2016

Zur Niederschrift vom 20.12.2016 werden keine Wortmeldungen abgegeben.

2. Örtliches Raumordnungskonzept;  
1. Fortschreibung;  
Behandlung der zur 3. Auflage eingelangten Stellungnahmen und Erlassungs-  
beschluss;  
70304/BBP/FWP/0535/2012

Sachverhalt:

Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 29.11.2016 wurde der 3. Entwurf der 1. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes während 2 Wochen vom 6.12.2016 bis 20.12.2016 zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt Axams aufgelegt.

#### Dazu wurden folgende Stellungnahmen abgegeben:

1. Andrea Lichtblau, Daniel Haller-Lichtblau
2. Artur Oberbichler
3. Kathrin Zorn
4. Harald Nagl
5. Wolfgang Feil, Dr. Wulfing und Dagmar Glötzer, Ing. Adolf und Brigitte Malojer, Harald Nagl, Günter und Caroline Reinalter, Irene Wansch
6. DI Peter Ploner und DI Bernhard an der Lan

Der Bau- und Raumordnungsausschuss hat sich am 23.1.2017 im Beisein des Raumplaners Dipl. Ing. Friedrich Rauch mit den eingelangten Stellungnahmen befasst. Der Ausschuss hat folgende Empfehlungen an den Gemeinderat ausgesprochen:

- Den eingelangten Stellungnahmen 1 bis 6 soll nicht stattgegeben werden.
- Der 3. Entwurf der 1. Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes in der Fassung laut Gemeinderatsbeschluss vom 29.11.2016 soll erlassen werden.

Alle zur 3. Auflage eingelangten Stellungnahmen und dazu die raumplanungsfachliche Beurteilung des Raumplaners vom 30.1.2017 sowie der Endbericht des Raumplaners vom 31.1.2017 liegen dem Gemeinderat zur Einsicht bei den Sitzungsunterlagen auf.

Beratung:

Bgm. Christian Abenthung erläutert dem Gemeinderat nochmals ausführlich alle sechs eingelangten Stellungnahme und erklärt, warum der Bau- und Raumordnungsausschuss unter Berücksichtigung der Beurteilung des Raumplanes den jeweiligen Stellungnahmen nicht stattgegeben hat. In der anschließenden Diskussion wird zum wiederholten Mal eingehend über die Stellungnahmen der Einschreiter in der Sache „Hintermetzentaler“ diskutiert. Im Wesentlichen sind für Bgm. Christian Abenthung keine neuen Argumente vorgebracht worden und er verweist auf die Beratung in der Gemeinderatsitzung vom 29.11.2016. Bgm. Christian Abenthung ist aufgefallen, dass in der Stellungnahme 5 (Seite 5, Punkt 2) ersucht wird, die „Vk 08 – Bestimmung“ ersatzlos aus dem ÖROK-Entwurf zu streichen. Mit „Vk 08“ ist laut Anlage B der Verordnung der „Bau eines Verbindungsweges zwischen 2 Erschließungswegen im Bereich Hintermetzentaler“ gemeint, und zwar im Bereich nördlich des M-Preises (Verbindung der Gemeindestraßen Gerichtsacker). Das geht aus dem Plan (Anlage A) eindeutig hervor, so Bgm. Christian Abenthung. Bgm. Christian Abenthung nimmt an, dass die Einschreiter wohl den Verbindungsweg Hintermetzentaler mit Metzentaler gemeint haben (im Bereich Eigentümerin Wansch). Harald Nagl gibt zu verstehen, dass in der Stellungnahme irrtümlich Vk 08 zitiert wurde. Gemeint war die Verbindungsstraße Metzentaler mit Hintermetzentaler. Obwohl die Stellungnahme 5 in Punkt 2 missverständlich ist, gesteht Bgm. Christian Abenthung zu, sowohl über die Vk 08 – Bestimmung als auch die Herausnahme des Verbindungsweges Metzentaler mit Hintermetzentaler abzustimmen. Harald Nagl erklärt den Fehler damit, dass die Stellungnahmen des Raumplaners mit dessen Unterlagen nicht zusammenstimmen würden.

**Antrag Bgm. Christian Abenthung zu Stellungnahme 1:**

Wie vom Bau- und Raumordnungsausschuss empfohlen, soll der eingebrachten Stellungnahme von Andrea Lichtblau und Daniel Haller-Lichtblau nicht stattgegeben werden.

**Abstimmungsergebnis:**

15 Ja

2 Nein (Harald Nagl, Johann Zagajsek, MSD)

**Antrag Bgm. Christian Abenthung zu Stellungnahme 2:**

Der eingebrachten Stellungnahme von Artur Oberbichler soll nicht stattgegeben werden.

**Abstimmungsergebnis:**

14 Ja

3 Nein (Vbgm. Gabriele Kapferer-Pittracher, Harald Nagl, Johann Zagajsek, MSD)

Die Vizebürgermeisterin begründet ihre Ablehnung damit, dass Alois Oberdanner vor einiger Zeit in Zusammenhang mit dem Erwerb des Grundstückes für leistbares Wohnen in Pafnitz ein Grundstück in unmittelbarer Nähe mit einer höheren Dichte frei verkaufen konnte. Darin sieht sie eine Ungleichbehandlung, auch wenn es rechtlich andere

Möglichkeiten geben mag, dass der Einschreiter eine höhere Dichte bekommt. Eine gewisse Abhängigkeit von der Gemeinde ist unverkennbar.

**Antrag Bgm. Christian Abenthung zu Stellungnahme 3:**

Wie vom Bau- und Raumordnungsausschuss empfohlen, soll der eingebrachten Stellungnahme von Katrin Zorn nicht stattgegeben werden.

**Abstimmungsergebnis:**

15 Ja

2 Nein (Harald Nagl, Johann Zagajsek, MSD)

**Antrag Bgm. Christian Abenthung zu Stellungnahme 4, Punkt 2 (Baulandausweisung Pafnitz/Sozialwohnbau):**

Wie vom Bau- und Raumordnungsausschuss empfohlen, soll der eingebrachten Stellungnahme von Harald Nagl nicht stattgegeben werden.

**Abstimmungsergebnis:**

15 Ja

1 Nein (Harald Nagl)

1 Enthaltung (Johann Zagajsek, MSD)

**Antrag Bgm. Christian Abenthung zu Stellungnahme 4, Punkt 3 (Neuaufnahme Baulandausweitung Kristen West und Ost W38a und W45a):**

Wie vom Bau- und Raumordnungsausschuss empfohlen, soll der eingebrachten Stellungnahme von Harald Nagl nicht stattgegeben werden.

**Abstimmungsergebnis:**

15 Ja

2 Nein (Harald Nagl, Johann Zagajsek, MSD)

**Antrag Bgm. Christian Abenthung zu Stellungnahme 4, Punkt 4 (Bereich Hintermetzentaler, ehemalige Gp. 630, Feuchtgebiet Gp. 623/1 und 623/3, Verbindungsstraße zu L12, Umfahrungsstraße sowie der angrenzende Sportplatz):**

Wie vom Bau- und Raumordnungsausschuss empfohlen, soll der eingebrachten Stellungnahme von Harald Nagl nicht stattgegeben werden.

**Abstimmungsergebnis:**

15 Ja

2 Nein (Harald Nagl, Johann Zagajsek, MSD)

**Antrag Bgm. Christian Abenthung zu Stellungnahme 5, Punkt 1 (Dichtezone D2a im Bereich Hintermetzentaler):**

Wie vom Bau- und Raumordnungsausschuss empfohlen, soll der eingebrachten Stellungnahme von Wolfgang Feil, Dr. Wulfing und Dagmar Glötzer, Ing. Adolf und Brigitte Malojer, Harald Nagl, Günter und Caroline Reinalter sowie Irene Wansch nicht stattgegeben werden.

**Abstimmungsergebnis:**

15 Ja  
2 Nein (Harald Nagl, Johann Zagajsek, MSD)

**Antrag Bgm. Christian Abenthung zu Stellungnahme 5, Punkt 2 (ersatzlose Streichung der Vk 08 – Bestimmung):**

Wie vom Bau- und Raumordnungsausschuss empfohlen, soll der eingebrachten Stellungnahme von Wolfgang Feil, Dr. Wulfing und Dagmar Glötzer, Ing. Adolf und Brigitte Malojer, Harald Nagl, Günter und Caroline Reinalter sowie Irene Wansch nicht stattgegeben werden.

**Abstimmungsergebnis:**

15 Ja  
1 Nein (Harald Nagl)  
1 Enthaltung (Johann Zagajsek, MSD)

**Antrag Bgm. Christian Abenthung zu Stellungnahme 5, Text zu Punkt 2 (Verbindungsstraße Metzentaler mit Hintermetzentaler im Bereich „Wansch“):**

Dieser Verbindungsweg soll nicht herausgenommen werden.

**Abstimmungsergebnis:**

11 Ja  
6 Nein (GRÜNE und FPÖ)

Hinweis:

Wie in der Beratung zuvor angeführt hat Harald Nagl im Namen der Einschreiter vorgebracht, in Punkt 2 der Stellungnahme 5 (textliche Ausführungen) die Verbindungsstraße Metzentaler mit Hintermetzentaler („Wansch“) gemeint zu haben. Um keinen formellen Mangel zu begehen, hat Bgm. Christian Abenthung über dieses bei der Sitzung (jedoch außerhalb der Stellungnahmefrist) vorgebrachte Begehren abstimmen lassen.

**Antrag Bgm. Christian Abenthung zu Stellungnahme 6:**

Wie vom Bau- und Raumordnungsausschuss empfohlen, soll der eingebrachten Stellungnahme von DI Peter Ploner und DI Bernhard an der Lan soll nicht stattgegeben werden.

**Abstimmungsergebnis:**

13 Ja  
1 Nein (Harald Nagl)

1 Enthaltung (Johann Leitner)

Dagmar Grohmann und Marco Rupprich haben wegen Befangenheit nicht mitgestimmt.

Nachdem alle Stellungnahmen ordentlich behandelt wurden und darüber abgestimmt wurde, **stellt Ing. Adolf Schiener den Antrag, der Gemeinderat möge Folgendes beschließen (= Erlassungsbeschluss der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes):**

Gemäß § 64 Abs. 5 iVm § 31a Abs. 1 und 2 Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, wird die erste Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Axams unter ausdrücklicher Bezugnahme auf den Endbericht des Raumplaners über das Ergebnis der Umweltprüfung vom 31.01.2017 (GZI. J:\Raum\Axa\2013\13001\Verfahren\Endbericht\_Verfahren\_Axams.doc) beschlossen.

Bestandteile des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Axams sind die Verordnung laut Anlage 1 dieses Gemeinderatsprotokolls (Verordnung der Gemeinde Axams zum örtlichen Raumordnungskonzept) vom 7.2.2017, mit der das örtliche Raumordnungskonzept der Gemeinde Axams fortgeschrieben wird [erste Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes]) sowie die in § 1 Abs. 3 der bezeichneten Verordnung angeführten Anlagen A und B.

Die zusammenfassende Erklärung, wie Umwelterwägungen in den Plan einbezogen wurden und aus welchen Gründen der angenommene Plan nach der Durchführung einer alternativen Prüfung gewählt wurde, ist gemäß § 9 Absatz 3 Umweltprüfungsgesetz – TUP, LGBl. Nr. 34/2005, zuletzt geändert LGBl. Nr. 130/2013, im Internet unter der Adresse [www.axams.gv.at](http://www.axams.gv.at) zugänglich.

#### **Abstimmungsergebnis:**

15 Ja

Harald Nagl und Johann Zagajsek, MSD, verweigern ihre Abstimmung. Als Begründung führen sie an, dass die vorliegenden Unterlagen fehlerhaft und somit nicht entscheidungsreif sind.

VbGm. Gabriele Kapferer-Pittracher erklärt, dass ihre Fraktion inhaltlich nicht mit allen Punkten einverstanden ist. Da der Fortschreibung jedoch nur im Gesamten zugestimmt werden kann, hat sich ihre Fraktion letztlich doch dazu durchgerungen, zustimmen. Schließlich hängen viele Projekte unmittelbar mit dem Inkrafttreten der Fortschreibung zusammen (z.B. Erweiterung Gewerbegebiet, Projekt leistbares Wohnen Pafnitz, etc.). Norbert Happ schließt sich im Namen seiner Fraktion den Ausführungen der Vorrednerin an.

- |   |
|---|
| <p>3. Erlassung des Bbauungsplanes Nr. B5.15;<br/>Mag. Brigitte Wolf, 6100 Seefeld, Panoramaweg 778/2;<br/>Änderung der höchstzulässigen Grundstücksgröße für das Grundstück Nr. 316/10<br/>in Axams, Franz-Zingerle-Weg;<br/>AA/37282/2016</p> |
|---|

Sachverhalt:

Mag. Brigitte Wolf ist Eigentümerin des unbebauten Grundstückes Nr. 316/10 (Ausmaß von 882 m<sup>2</sup>) am Franz-Zingerle-Weg in Axams. Dieses Grundstück wird an den Wohnbauträger Heinz Haid, Birgitz, verkauft werden. Für dieses Grundstück ist der Bebauungsplan „Axams-Dorf“ festgelegt.

Wesentlich ist, dass neben den üblichen Bebauungsfestlegungen die Festlegung der max. Grundstücksgröße mit 600 m<sup>2</sup> gilt. Das heißt, dass im Falle einer Bebauung das Grundstück zu parzellieren ist. Der vorliegende Planentwurf erfüllt bis auf diese Vorgabe die Regeln des Bebauungsplanes „Axams-Dorf“. Der Bauträger verweist allerdings auf ein Schreiben des Bauamtes der Gemeinde. Darin wird bestätigt, dass es keinen Bebauungsplan für das Grundstück gibt. Unter diesen Voraussetzungen hat der Bauträger seine Planung ausgerichtet. Heinz Haid bittet, dass die Gemeinde die Bestätigung über die Bebauung des Grundstückes Nr. 316/10 einhält und von der Parzellierung absieht.

Der Bau- und Raumordnungsausschuss hat zuletzt am 23.1.2017 darüber beraten. Dieser empfiehlt dem Gemeinderat, für das Grundstück Nr. 316/10 die höchstzulässige Grundstücksgröße von 600 m<sup>2</sup> auf 882 m<sup>2</sup> zu ändern. Die übrigen, bisher geltenden Bebauungsbestimmungen (Dichten, Abstände, etc.) bleiben unberührt.

Der Bebauungsplan und die ortsplanerischen Erläuterungen dazu der PlanAlp Ziviltechniker GmbH, Dipl. Ing. Friedrich Rauch, liegen vor.

Beratung:

Bgm. Christian Abenthung informiert, dass es im Vorfeld der Sitzung zu einer Anrainerinitiative gegen diese Bebauungsplanänderung gekommen ist. Daher schlägt er vor, den Tagesordnungspunkt abzusetzen, um vorher noch eine rechtliche Beurteilung einzuholen. Abgeklärt soll werden, in wie weit die Gemeinde aufgrund des amtlichen Schreibens eine Schadenersatzpflicht trifft. Wenn möglich, sollen auch die monetären Kosten erhoben werden. Mag. Andreas Schönauer nervt, dass der neue Gemeinderat zum wiederholten Mal mit „Altlasten“ konfrontiert wird. Dagmar Grohmann versteht nicht, warum der Bau- und Raumordnungsausschuss eine Empfehlung ausgesprochen hat, ohne zuvor einwandfrei die Rechtssache (Prozessrisiko) geklärt zu haben. Dazu gibt Vbgm. Gabriele Kapferer-Pittracher zu verstehen, dass der Bau- und Raumordnungsausschuss der Meinung war, die Bürger müssen sich auf die erteilten Auskünfte der Gemeindeverwaltung verlassen können. Für den Ausschuss war die Bestätigung der Gemeinde bindend. Damit keine Unstimmigkeiten aufkommen, merkt Vbgm. Gabriele Kapferer-Pittracher abschließend an, dass das Schreiben ein ausgeschiedener Mitarbeiter der Gemeinde verfasst hat und nicht der aktuelle Bauamtsleiter.

### **Antrag – Norbert Happ:**

Der Tagesordnungspunkt soll abgesetzt werden. Die Angelegenheit soll in Bezug auf eine Schadenersatzpflicht für die Gemeinde rechtlich überprüft werden. Nach Vorliegen dieser Beurteilung soll sich der Bau- und Raumordnungsausschuss erneut mit der Sache befassen.

## Abstimmungsergebnis:

17 Ja

4. Bericht des Überprüfungsausschusses über die Sitzung vom 24.1.2017;  
AA/38596/2017

### Sachverhalt:

Am 24.1.2017 hat der Überprüfungsausschuss eine Kassenbestandsaufnahme und eine Belegprüfung für den Zeitraum Ende Feber bis zum Tag der Überprüfungsausschusssitzung vorgenommen.

Die Kassenbestandsaufnahme und die Belegprüfung ergab keine Beanstandungen. Die Niederschrift der Sitzung des Überprüfungsausschusses liegt dem Gemeinderat zur Einsicht bei den Sitzungsunterlagen auf.

### Beratung:

Harald Nagl verliest dem Gemeinderat seinen Bericht (siehe Beilage 1 dieser Niederschrift). Carmen Auer ergänzt, dass bei der Parkraumbewirtschaftung ein starkes Missverhältnis zwischen Einnahmen (ca. 2.700,- €) und Ausgaben (ca. 17.000,- €) herrscht. Darüber sollte sich die Gemeinde Gedanken machen (z.B. weniger oft kontrollieren, dafür die Organstrafe erhöhen). Auf Nachfrage von Bgm. Christian Abenthung folgen keine weiteren Wortmeldungen mehr, der Bericht wurde somit zur Kenntnis genommen.

5. Kariesprophylaxeprogramm;  
Vertrag mit dem Land Tirol und der Gemeinde Axams für die Sicherung des Kariesprophylaxeprogrammes im Kindergarten Dorfpavillon Axams sowie in weiterer Folge im Kindergarten Elisabethinum Axams;  
VET/0919/2011

### Sachverhalt:

Der Arbeitskreis für Vorsorgemedizin (Avomed) führt im Auftrag des Landes Tirol in Volksschulen ein Kariesprophylaxeprogramm durch. Das Kariesprophylaxeprogramm besteht bei Volksschulen u.a. aus:

- Informationsmaterial und Mundhygienesdemonstration für die zuständigen Kindergärtnerinnen
- Elternabenden
- Untersuchen der Kinder mit Dokumentation
- praktischen Putzübungen mit Kindern
- ständiger Weiterbetreuung des Kindergartens durch die Zahngesundheitserzieherin

Carmen Neuner (Leiterin des Kindergartens Dorfpavillon Axams bzw. des neuen Kindergartens Elisabethinum Axams) hat gebeten, das Kariesprophylaxeprogramm (so wie in den Gemeindekindergärten Lizumstraße und Sylvester-Jordan-Straße bereits üblich) auch in den vom slw betriebenen Kindergärten durchzuführen. Diesbezüglich ist mit dem Land eine Vereinbarung abzuschließen.

Aktuelle Tarife (jährlich):

Kindergarten:

- bis 2 Gruppen ..... € 581,-
- bis 3 oder 4 Gruppen ..... € 726,-
- bei mehr als 4 Gruppen ..... € 872,-

Volksschule:

- bis 3 Klassen ..... € 508,-
- bei 4 bis 6 Klassen ..... € 654,-
- bei mehr als 6 Klassen ..... € 799,-

Auf Axams bezogen (ab 2017/2018):

- Kindergarten Sylvester-Jordan-Straße, 2 Gruppen ..... € 581,-
- Kindergarten Lizumstraße, 2 Gruppen ..... € 581,-
- Kindergarten Elisabethinum Axams, 6 Gruppen ..... € 872,-
- Volksschule, mehr als 6 Klassen ..... € 799,-

Hinweis:

Erst nachdem der Gemeinderat den Beschluss gefasst hat, kann das Land die Vereinbarungsergänzung vorlegen.

### **Antrag – Bgm. Christian Abenthung;**

Das Kariesprophylaxeprogramm soll ab dem Betreuungsjahr 2017/2018 auch im neuen Kindergarten Elisabethinum Axams durchgeführt werden (6 Kindergartengruppen). Der Vereinbarung mit dem Land soll zugestimmt werden. Dementsprechend ist die Vereinbarung mit dem Land Tirol zu ergänzen.

### **Abstimmungsergebnis:**

17 Ja

6. Personalangelegenheit; Stellenvergabe Mitarbeiter/in Bauamt; AA/37699/2016
---

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertraulich behandelt. Dazu wurde eine eigene Niederschrift verfasst, welche dem Gemeinderat zur Einsicht im Gemeindeamt aufliegt.

Die ausgeschriebene Stelle wurde an DI (FH) Tamara Pavia vergeben. Gleichzeitig wurde der Dienstvertrag beschlossen.

7. Personalangelegenheit;  
Stellenvergabe Kassier/in – Sekretärin Bau- und Recyclinghof;  
AA/37708/2016

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertraulich behandelt. Dazu wurde eine eigene Niederschrift verfasst, welche dem Gemeinderat zur Einsicht im Gemeindeamt aufliegt.

Die ausgeschriebene Stelle wurde an Barbara Haselwanter vergeben.

8. Personalangelegenheit;  
Anstellung einer Reinigungskraft für den Bau- und Recyclinghof;  
AA/38718/2017

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertraulich behandelt. Dazu wurde eine eigene Niederschrift verfasst, welche dem Gemeinderat zur Einsicht im Gemeindeamt aufliegt.

Manuel Riedl wurde als Reinigungskraft bzw. Gemeindearbeiter auf geringfügiger Basis angestellt.

9. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Bgm. Christian Abenthung liegt der Jahresbericht 2016 der Bücherei Axams vor. Er informiert den Gemeinderat über die überaus erfreulichen Zahlen und bedankt sich beim ehrenamtlichen Büchereiteam für die hervorragende Arbeit. In allen Bereichen (Besucher, Entlehnungen, e-book-Benutzer) sind gewaltige Steigerungen zu verzeichnen. In diesem Zusammenhang berichtet Bgm. Christian Abenthung vom heuer geplanten Projekt Buchstart. Jedes 2015 geborene Kind (ca. 50 Kinder) erhält im Rahmen einer Vorleseveranstaltung in der Bücherei ein Bilderbuch geschenkt. Die Pfarre hat dafür eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 500,- € zugesagt. Bgm. Christian Abenthung möchte, dass sich die Gemeinde ebenfalls mit 200,- € an diesem Projekt beteiligt. Der Gemeinderat ist damit einverstanden, eine formelle Abstimmung erfolgt nicht.

Bgm. Christian Abenthung informiert, dass im Zuge der Neugestaltung des Haupteinganges des Gemeindehauses ein Info-Point in Form eines Touch-Screens errichtet wird. Für die Gemeinde entstehen dadurch keine Kosten. Die Betreiberfirma finanziert den Info-Point durch regionale Sponsoren/Firmen. Der Info-Point wird in der März-Ausgabe der Gemeindezeitung angekündigt, damit die Betreiberfirma aktiv auf Sponsorensuche gehen kann.

Bgm. Christian Abenthung informiert, dass am 11.2.2017 der Dorfjugendwintersporttag stattfindet. Veranstalter ist die Gemeinde. Er bittet daher um zahlreiche Teilnahme des Gemeinderates.

Bgm. Christian Abenthung ist aufgefallen, dass auf dem Grundstück des Harald Nagl schon seit Weihnachten eine Schirmbar mit Umwandlung aufgestellt ist. Er bittet Harald

Nagl, diese unverzüglich zu entfernen, widrigenfalls ein Bauverfahren eingeleitet werden muss.

Vbgm. Gabriele Kapferer-Pittracher missfällt, dass der Sonnenlift heuer nicht betrieben wird und ist enttäuscht, dass die Pizza-Pazza-Betreiber ihre Zusage nicht eingehalten haben. Die Gemeinde hat schließlich den Bebauungsplan und die Umwidmung beschlossen. Damit verbunden war für Vbgm. Gabriele Kapferer-Pittracher aber auch, dass der Sonnenlift wiedereröffnet. Dazu informiert Bgm. Christian Abenthung von unzähligen Gesprächen. Die ganze Sache ist nämlich nicht so einfach. Derzeit ist es so, dass die behördliche Bewilligung zum Betrieb des Sonnenliftes durch die Bezirkshauptmannschaft widerrufen wurde, weil ein Spannseil fehlerhaft ist. Darüber hinaus waren und sind die Verhandlungen mit den betroffenen Grundeigentümern (Besitzer der Flächen der Skiübungswiese) schwierig. Leider hat es für die Benutzung dieser Flächen noch nie schriftliche Vereinbarungen gegeben. Aus vielerlei Gründen haben die Pizza-Pazza-Betreiber inzwischen angeboten, dass die Gemeinde den Lift betreiben könnte. Bgm. Christian Abenthung wird bei der nächsten Gemeindevorstandssitzung über den aktuellen Stand sowie über die Vorgeschichte aufklären.

Ing. Mag. Karl Medwed bringt im Namen der SPÖ Axams einen Antrag betreffend „Verlegung Gehsteiges an der Kögelestraße im Bereich des Sonnenliftes auf die Nordseite der Kögelestraße“ ein. Der Antrag, der dem Umwelt- und Verkehrsausschuss zugewiesen wird, ist als Beilage 2 dieser Niederschrift angeschlossen.

Substanzverwalter Norbert Happ informiert, dass – so wie in den Vorjahren – auch heuer wieder die Aktion „Aufarbeitung von Schadholz, wo keine wirtschaftliche Aufarbeitung möglich ist“ für die Axamer Bevölkerung angeboten wird. In der März-Ausgabe der Gemeindezeitung wird die Bevölkerung über diese Aktion informiert. Weiters teilt Norbert Happ mit, dass die neue Rodelbahnverbindung Schafalm – Axamer Tal fertig gestellt ist. Die Jahresrechnung 2016 der Gemeindegutsagrargemeinschaft ist größtenteils fertig und wird dem Gemeinderat in der März-Sitzung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Carmen Auer weist auf den gefährlichen Zustand (entgegenkommende Fahrzeuge) auf der Rodelbahn Axamer Tal hin. Es soll dringend die Haftungsfrage geklärt werden. Dazu teilt Norbert Happ mit, dass die Rodelbahn Axamer Tal nicht als Rodelbahn bewilligt wurde und daher rechtlich gesehen eine Forststraße ist. Eine Forststraße dürfen der Waldaufseher, die Jäger und die Teilwaldberechtigten uneingeschränkt benützen. Schilder auf der Rodelbahn weisen daraufhin. Da dieser Zustand nicht befriedigend ist, einigt sich der Gemeinderat nach kurzer Diskussion, diese Angelegenheit einer rechtlichen Beurteilung zu unterziehen. Danach sollen die entsprechenden Maßnahmen getroffen werden.

Carmen Auer ist aufgefallen, dass die Kirchenstiege (östlich Hotel Neuwirt) aufgrund der Vereisung länger gesperrt war und möchte wissen, ob die Eigentümerin über diesen Missstand informiert wurde. Dazu erklärt Bgm. Christian Abenthung, dass die Gemeinde als Eigentümerin des Kirchenvorplatzes auch den Winterdienst der Kirchenstiege übernommen hat und somit auch die Haftung. Aufgrund Gefahr in Verzug (starke Vereisung) musste der Aufgang gesperrt werden.

Carmen Auer geht davon aus, dass die Waldumlage 2017 bei der nächsten Gemeinderatssitzung auf der Tagesordnung steht, weil eine Beschlussfassung bis spätestens

31.3. eines Jahres zu erfolgen hat. In diesem Zusammenhang erwähnt Bgm. Christian Abenthung, dass der Gemeinde diesbezüglich eine ausführliche rechtliche Beurteilung vorliegt. Derzeit sind drei Berufungen anhängig. Letztlich wird der Ausgang dieser drei Verfahren (sprich auch die Entscheidung des Landesverwaltungsgerichtes) ausschlaggebend über die künftige Vorgangsweise sein. Durchaus möglich, dass keine Waldumlage mehr eingehoben wird. Bgm. Christian Abenthung wird den Gemeindevorstand bei der nächsten Sitzung über den aktuellen Stand informieren.

Carmen Auer teilt mit, dass sie und Substanzverwalter Norbert Happ am 19.1.2017 das Seminar "Bedarfsprüfung, Substitution, Beschäftigungsverhältnisse bei Gemeindegrarsagargemeinschaften" besucht haben. Dieses Seminar war sehr informativ.

Johann Leitner spricht ein Lob für den Winterdienst und die Schneeräumung in der Gemeinde Axams aus. Außerdem ist ihm die neue Freundlichkeit am Recyclinghof aufgefallen. Es scheint, Ruhe eingekehrt zu sein. Abschließend schlägt Johann Leitner vor, dass dem Gemeinderat die Möglichkeit geboten werden soll, sämtliche Gemeindeeinrichtungen zu besichtigen. Bei diversen Entscheidungen tut man sich leichter, wenn man die Gegebenheiten kennt.

Dagmar Grohmann erinnert an den Klausurtag am 12.11.2016 und fragt nach, wann die Strategiegruppen mit ihrer Arbeit beginnen. Dazu berichtet Bgm. Christian Abenthung von der letzten Gemeindevorstandssitzung. Es wurde vereinbart, die zwei Schwerpunktthemen Kultur und Verkehr möglichst rasch weiterzuverfolgen. Diese Themen wurden an die dafür zuständigen Ausschüsse zur weiteren Bearbeitung zugewiesen. Auf Nachfrage von Dagmar Grohmann teilt Michael Kirchmair mit, dass der beschlossene Kulturprozess bald gestartet werden soll. Zuvor wird es demnächst noch eine Ausschusssitzung geben.

Michael Kirchmair informiert den Gemeinderat, dass er das Obmann-Amt des SV Axams übernommen hat. Weitere Vorstandsmitglieder sind: Michael Happ und Andreas Hörtnagl (Obmann-Stellvertreter), Andreas Leitner (Schriftführer), Lukas Töpfer (Schriftführer-Stellvertreter) und Fabian Saurer (Kassier-Stellvertreter). Ein Kassier wird noch gesucht. Weil ihm der Verein und vor allem der Nachwuchs sehr am Herzen liegen, hat er sich dafür bereit erklärt. Ansonsten wäre eine Vereinsauflösung im Raum gestanden. Bedanken möchte er sich auch bei Bgm. Christian Abenthung und Vbgm. Martin Kapferer, die als Beiräte im Vorstand vertreten sind. Vorrangiges Ziel für Michael Kirchmair ist nun, sich einen Überblick über den gesamten Verein zu verschaffen. Als erster Schritt ist eine Bestandsaufnahme unumgänglich.

Zum leidigen Thema „Lärmbelästigung aufgrund parkender Busse der Gäste des Hotels Neuwirt“ im Dorfplatzbereich teilt Bgm. Christian Abenthung mit, dass die besagte Fläche als Sonderfläche Parkplatz gewidmet ist und die Gemeinde keine rechtliche Handhabe hat, dies abzustellen.

Michael Kirchmair regt an, in den Kreuzungsbereichen im Gewerbepark (Querstraßen) „Vorrang geben“ Schilder anzubringen. Es gilt nämlich die Rechtsregel. Diese wird von vielen Verkehrsteilnehmern jedoch „übersehen“. Diese Anregung wird dem Umwelt- und Verkehrsausschuss zur Vorberatung zugewiesen. Zuständige Behörde für die Verordnung solcher Verkehrszeichen ist nämlich die Bezirkshauptmannschaft, so Bgm. Christian Abenthung.

Walter Mair erinnert an die schon vor einiger Zeit angedachte Beschilderung für das Gewerbegebiet (Auflistung der Firmen). Diese Sache ist leider eingeschlafen. Zuletzt war der Wirtschaftsausschuss der Gemeinde damit befasst. Inzwischen gibt es dieses Gremium nicht mehr. Walter Mair wünscht sich, die Sache weiter zu verfolgen (z.B. im Gemeindevorstand).

Mag. Andreas Schönauer bringt im Namen der Fraktion „ZUKUNFT AXAMS – DIE GRÜNEN“ einen Antrag betreffend „Spazier- und Wanderwegenetz in Axams verbessern“ ein. Der Antrag, der dem Gemeindevorstand zugewiesen wird, ist als Beilage 3 dieser Niederschrift angeschlossen.

Mag. Andreas Schönauer bringt im Namen der Fraktion „ZUKUNFT AXAMS – DIE GRÜNEN“ einen Antrag betreffend „Panoramaweg als Kneippanalge durch das gesamte Mittelgebirge“ ein. Der Antrag, der dem Gemeindevorstand zugewiesen wird, ist als Beilage 4 dieser Niederschrift angeschlossen.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Matthias Riedl

Christian Abenthung

Die Gemeinderäte:



Gemeinderatssitzung Di 7.2.2017

TGO-Punkt 4, Bericht Überprüfungsausschuss zur Sitzung v. 24.1.2017

In der Sitzung des Überprüfungsausschusses am Di den 24.1.2017 wurde eine umfangreiche Belegprüfung für den Zeitraum April – Dez 2016 durchgeführt. Sowohl die Kassenbestandsaufnahme als auch die Belegprüfung ergab keine Beanstandungen.

Es wurden diverse Anregungen gestellt denen noch nachgegangen wird.

Wesentlich ist, dass sich durch die Digitalisierung der Belege allgemein etliche Fragen bezüglich Ablage und Prüfung der Belege ergeben haben.

Diesbezüglich wurde die Softwarefirma Kufgem kontaktiert welche uns mitteilte, dass sie mit der Gemeindeabteilung des Landes in Verbindung stehen um eine einheitliche Regelung für alle Tiroler Gemeinden zu bekommen.

Wir werden informiert sobald ein Ergebnis vorliegt.

Bis dahin haben wir festgelegt, dass die lfd. Kontostandsentwicklungsbelege chronologisch in Ordnern gesammelt werden und so daraus jederzeit der Originalbeleg am Bildschirm angezeigt werden kann.

Nach dieser Grundlage wurden auch die bisherigen Prüfungen durchgeführt.

Die nächste Prüfung wird den Rechnungsabschluss beinhalten.

Weitere Schwerpunktprüfungen sind vorgesehen.

Für den Überprüfungsausschuss

Harald Nagl, Obm

**Wir setzen uns für ...**

2

SPÖ und Unabhängige

Bürgermeister Christian Abenthung  
Sylvester - Jordan - Straße 12  
6094 Axams

Axams, 2017-02-07

**Situation (Gehsteig) Kögelestraße**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Die Gehsteigsituation (Höhe Sonnenlift) ist so (siehe Fotos!) nicht mehr tragbar.

Unserer Meinung nach sollte der Gehsteig oberhalb des Sonnenlifts auf der Nordseite der Straße errichtet werden. Den südseitigen Gehsteig könnte man gänzlich zur Parkfläche umgestalten.

Wir hoffen auf eine positive Erledigung und verbleiben  
MfG

GR Happ Norbert

GR Medwed Karl

**... unser Dorf ein**

SPÖ Axams  
und Unabhängige 







## Antrag

der GRInnen von „Zukunft Axams – Die Grünen“  
Vize-Bgm<sup>in</sup> Gabriele Kapferer-Pittracher, Mag. Andreas Schönauer, Carmen Auer und  
Dagmar Grohmann

### betreffend Spazier- und Wanderwegenetz in Axams verbessern

Der Gemeinderat wolle beschließen:

„Der Bürgermeister wird beauftragt, das Spazier- und Wanderwegenetz in Axams zu verbessern und - wo noch nicht vorhanden - eine Verbindung der Wege zu den Wegen der Nachbargemeinden her zu stellen. Es soll darauf geachtet werden, dass die Wege möglichst abseits von Straßen geführt und mit Rastbänken im Schatten ausgestattet werden. So soll zB ein durchgehender Wanderweg zum Wasserfall beim Spucher am Sendersbach entstehen, ein sehr schöner und wenig bekannter Wasserfall. Mit der Einbindung in das Wegenetz könnte hier ein neues, attraktives Wanderziel geschaffen werden. Zudem sollen zumindest einige der Wege mit Kinderwägen befahrbar gemacht werden.“

Der Antrag möge dem Gemeindevorstand zugewiesen werden.

Gem. §48 Abs. 4 TGO wird die Beziehung der Erstantragstellerin zur Vorberatung über den Antrag verlangt.

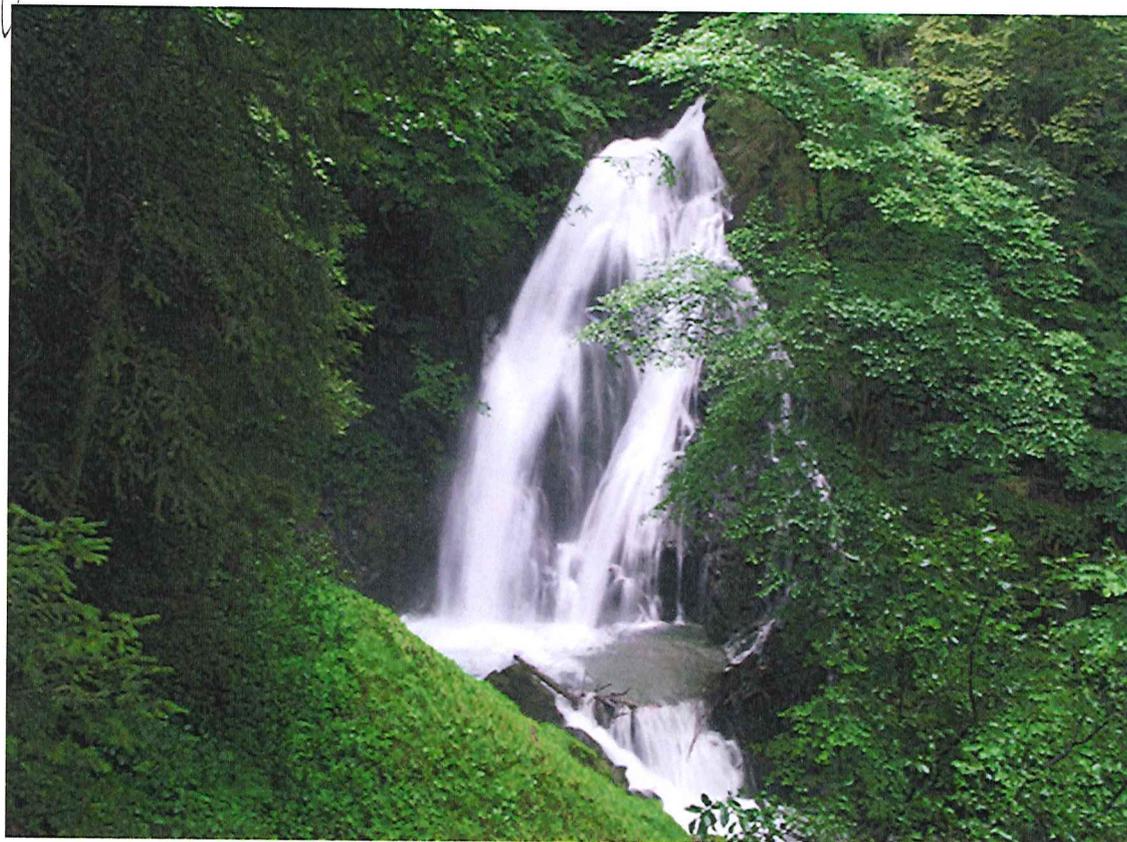
### **BEGRÜNDUNG:**

Unsere Region ist Lebens- und Erholungsraum für viele Menschen. Eine Verbesserung des Spazier- und Wanderwegenetzes kommt Einheimischen und TouristInnen zu Gute und bietet Möglichkeiten, miteinander ins Gespräch zu kommen. Es sollen Genußwege für Alle entstehen um Zeit in der Natur zu verbringen, zur Ruhe zu kommen und zu entschleunigen.

Wir sollten nicht die Großen kopieren, sondern "kleinere Brötchen backen, und diese besser backen" (Zitat vom Schweizer Tourismusfachmann anlässlich der Axamer Zukunftsgespräche 2015.)

Axams, am 7.2.2017

*Sonja P. K.*  
*Mag. J. Ylm* *Jues C.*



GEMEINDEAMT

07. Feb. 2017

AXAMS



## Antrag

der GRInnen von „Zukunft Axams – Die Grünen“  
Vize-Bgm<sup>in</sup> Gabriele Kapferer-Pittracher, Mag. Andreas Schönauer, Carmen Auer und  
Dagmar Grohmann

### betreffend „Panoramaweg als Kneippwanderweg durch das gesamte Mittelgebirge“

Der Gemeinderat wolle beschließen:

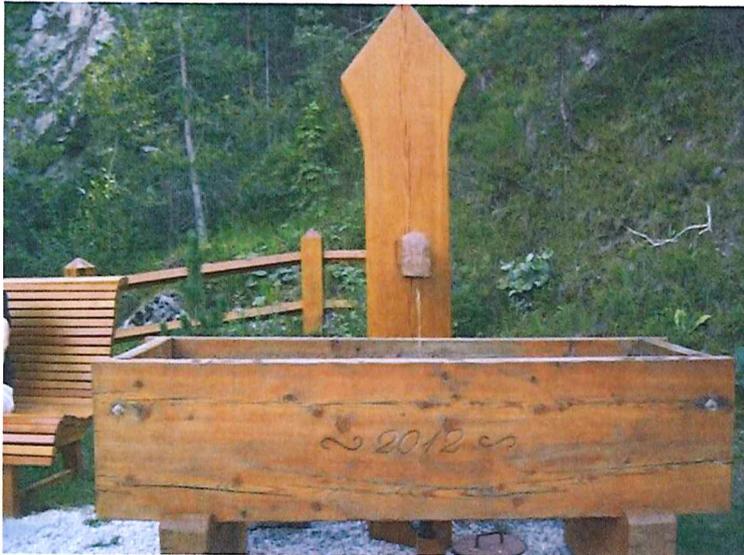
“Der Bürgermeister wird beauftragt, mit den Gemeinden im Mittelgebirge einen Kneippwanderweg entlang des Panoramaweges zu planen und umzusetzen. Für Axams wäre der ideale Standort fürs Kneippen am Panoramaweg beim Brunnen Nähe des Waldspielplatzes oberhalb von Einsiedeln. Wasseranschluss- u Abfluss sind schon vorhanden sowie auch die nötige Fläche. Ein einfaches Handtauchbecken und ein kleines Tretbecken, beides aus Holz – wie zB schon seit vielen Jahren beim Landgasthaus Ropfer Stub`n in Buchen bei Telfs – sind kostengünstig und vollkommen ausreichend. Infotafeln sollen über die richtige Anwendung und die positiven gesundheitlichen Wirkungen aufklären.“

Der Antrag möge dem Gemeindevorstand zugewiesen werden mit anschließender Weiterleitung an den Planungsverband.

### **BEGRÜNDUNG:**

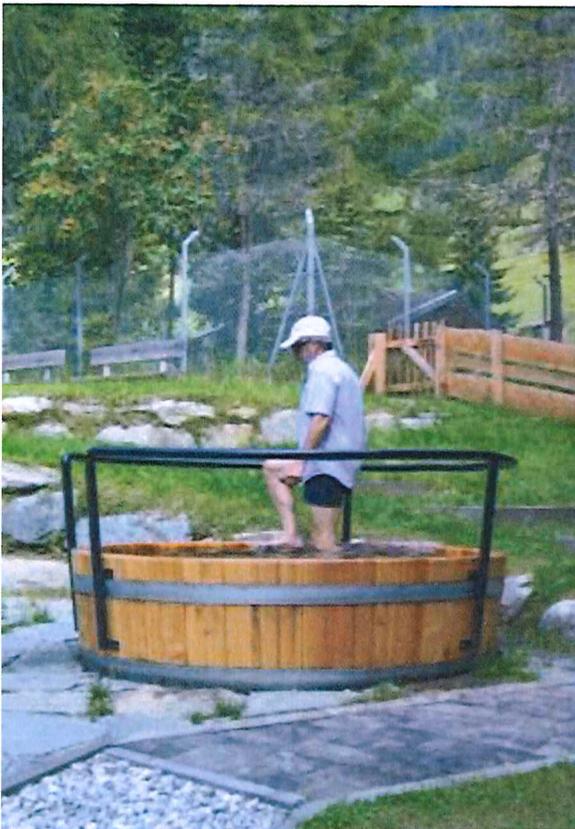
Der Panoramaweg ist ein beliebter Spazier- und Wanderweg, vor allem im Sommer. Die ganze Region, von Natters/Mutters bis nach Grinzens würde davon profitieren, wenn er als Kneippwanderweg aufgewertet und dementsprechend beworben würde. Zudem würde die regionale Zusammenarbeit der Gemeinden des Mittelgebirges intensiviert und gestärkt. Wandern in Verbindung mit Kneippen ist ein effektives gesundheits-förderndes Mittel, das Einheimischen und Gästen gleichermaßen zu Gute kommt - sich erfrischen, auftanken und seiner Gesundheit etwas Gutes tun.

Axams, am 7.2.2017



Beispiel für Handtauchbecken

Das Wasser könnte vom bestehenden Trinkbrunnen in das Handtauchbecken rinnen, dann weiter in ein tiefergelegtes Tretbecken und dann in den Abfluss.



Beispiele für Tretbecken